

Wilster

DONNERSTAG, 9. JUNI 2016

VORMITTAG ☀️ 18°

NACHMITTAG ☀️ 21°

MORGEN ☀️ 18°

WIZ SEITE 7

+++ WIR FEIERN JUBILÄUM +++

150 JAHRE

1866-2016



Sandra Maschewski
Auszubildende

„Mir gefällt die Vielfältigkeit bei Möbel Brügge.“

MÖBEL BRÜGGE
präsentiert seit 1997

Freeseburg 8 · 24537 Neumünster

Brücke in die Zukunft schlagen

Durch das Projekt Regiobranding sollen die Marken und Besonderheiten der einmaligen Elbmarschen-Landschaft herausgearbeitet werden. Vor der Präsentation der Haushaltsbefragung im September steht nun eine erste Zwischenbilanz.



Typisches Bild für die Kulturlandschaft Wilstermarsch: Grünland, Rinder, Windräder und im Hintergrund ein großer Gewerbebetrieb. MEHMEL

WILSTERMARSCH Ein Besucher der Wilstermarsch steht mit seinem Smartphone 3,54 Meter unter dem Meeresspiegel. Touristische Hinweise hatten ihn an die tiefste Landstelle Deutschlands gelockt. Jetzt will er wissen, was

„Es geht darum, der besonderen Hauslandschaft in den Elbmarschen eine Perspektive zu geben“

Beate von Malottky
Projektteam Regiobranding

es in den Elbmarschen noch so an Besonderheiten gibt, wo vielleicht ein Kulturdenkmal steht und wo man nett Kaffee trinken kann. Und so ganz nebenbei möchte er auch noch etwas über die hier lebenden Menschen in Erfahrung bringen. Noch ist das Zukunftsmusik. Aber das Projekt Regiobranding möchte die Brücke in genau diese Zukunft schlagen. Mehr noch: Es sollen gemeinsam mit den in der Region lebenden Menschen Zukunftschancen herausgearbeitet und

auf dieser Grundlage neue Schwerpunkte gesetzt werden.

Zum Auftakt des Projekts hatte es im vergangenen Jahr eine groß angelegte Fragebogenaktion gegeben, an der sich 3000 Einwohner der Elbmarschen und aus Glückstadt und Itzehoe beteiligen konnten. Darüber hinaus wurden zahlreiche Akteure aus der Region von wissenschaftlichen Mitarbeitern persönlich interviewt. Das Ziel: Es sollten die Marken und Besonderheiten einer einmaligen Landschaft herausgearbeitet werden. Noch läuft die Auswertung der Ergebnisse. Ende Juli auf einer zentralen Veranstaltung in Hamburg wollen die Studenten ihre Untersuchung vorstellen. Für September ist dann eine öffentliche Präsentation in Itzehoe geplant. Um die Kernthemen in der Region zu identifizieren und weitere Mitstreiter zu gewinnen, sollen dann gezielt Akteure aus der Region eingebunden werden. „Aus der Befragung heraus wollen wir beispielhafte Projekte herausarbeiten“, erläutert Daniela Kempa vom In-

stitut für Umweltplanung der Leibniz-Universität Hannover. In einem ersten Werkstattgespräch in Glückstadt wurden dabei schon ganz konkrete Beispiele und Fragestellungen deutlich. So will man der Frage nachgehen, ob der weitere Ausbau der Windkraftnutzung auch zur Förderung der Kulturlandschaft und vielleicht sogar in Kombination mit dem Naturschutz genutzt werden kann. Auch die aktuelle Milchkrise mit einem Strukturwandel in der Landwirtschaft

REGIOBRANDING WER STECKT DAHINTER?

Die Initiative geht vom Bundesministerium für Bildung und Forschung aus. Untersucht werden Stadt-Land-Regionen, wobei das Augenmerk auf den Besonderheiten der jeweiligen Kulturlandschaften liegt. Hinter dem Begriff Branding verbirgt sich die Suche nach Alleinstellungsmerkmalen. Im Unterschied zum herkömmlichen Marketing werden dabei auch ökonomische, soziale und kulturelle Qualitäten herausgearbeitet. Die Akteure kommen von der Leibniz-

lässt den Blick in die weitere Zukunft und die drohenden oder vielleicht auch nutzbaren Veränderungen in den Elbmarschen richten. Studenten der Universität Greifswald kümmern sich daher um die Frage nach regionalen Marken und nach den Wünschen und Bedürfnissen der Verbraucher. Die Interviews sollen im Zeitraum 13. bis 17. Juni erfolgen.

Spannend dürfte auch die Frage sein, wie sich ländliche Gebäude für Wohnen oder touristische Zwecke nutzen lassen, aber gleichzeitig die charakteristischen Merkmale der regionalen Bauten erhalten bleiben. Darum kümmern sich Studenten der AG Bauen und Siedlungsentwicklung der Uni Hannover. In diesen Themenkomplex fällt auch die Frage, inwieweit die Umnutzung erhaltenswerter Gebäude und Höfe im Außenbereich erleichtert werden kann. Hier gelten vom Baurecht her derzeit sehr strenge Regeln. „Es geht darum, der besonderen Hauslandschaft in den Elbmarschen eine Perspektive zu geben“, sagt Beate von Malottky, die gemeinsam mit Peter Huusmann das Steinburger Projektteam bildet. Sie ergänzt: „Viele Gebäude haben mitunter auch eine immense lokalhistorische Bedeutung.“ Schließlich sei es ja auch die große Besonderheit der Elbmarschen, dass hier viele Menschen in Außenbereichen lebten.

„Uns geht es darum aufzuzeigen, wo geht die Reise hin“, macht in der Zwischenbilanz Ulf Ickerodt vom archäologischen Landesamt deutlich und spricht die Digitalisierung der Kulturlandschaft an. Unter www.kuladig.de soll es, ausgehend von der Steinburger Fokusregion, landesweit eine Art regionales Wikipedia-Forum geben. „Man muss sich das etwa wie eine große Markthalle vorstellen“, beschreibt er. Das Besondere: Es wird keine weitere Werbeplattform und auch kein neues Gastgeberverzeichnis. Vielmehr soll sich das digitale Angebot „mehr oder weniger selbst füllen“. „Wir geben nicht die Inhalte vor, sondern entwickeln das mit den hier lebenden Menschen zusammen.“ Bis es so weit ist, darf man gespannt sein, wie sich eben diese Menschen ihre Region und ihre Zukunft eigentlich selbst vorstellen. Erste Anhaltspunkte werden die Auswertungen der Haushaltsbefragungen liefern. *Volker Mehmel*

Universität Hannover, dem archäologischen Institut der Uni Hamburg und dem niedersächsischen Institut für Wirtschaftsforschung. Weiterer Kooperationspartner ist das archäologische Landesamt. Als eine von drei Fokusregionen innerhalb der Metropolregion Hamburg sind die Steinburger Elbmarschen mit den Ämtern Wilstermarsch, Kreppermarsch, Horst-Herzhorn sowie den Städten Wilster und Glückstadt ausseren worden.

Guten Morgen

Schüttelfrost

Nach der Hitze erfasste einen Kollegen gestern quasi Schüttelfrost. Angesichts des kühlen Windes jammerte er um die zu Hause vergessene Jacke. Die Heizung anzumachen, traute er sich nicht, freute sich aber über einen heißen Tee.

Hannes

Termine

Musikalischer Sonntag

WILSTER In der St. Bartholomäus-Kirche geht es Sonntag, 12. Juni, ganz musikalisch zu. Im Gottesdienst um 10 Uhr singt das Bach-Vocal-Ensemble Wilster unter Leitung von Hartwig Barte-Hansen italienische Barockwerke. Begleitet wird der Chor von Martina Rode-Menzel (Oboe) und Gesine Dettmer (Fagott). Die Predigt hält Pastor Wolfgang Schulz. Am Nachmittag um 17 Uhr musiziert dann das Wilsteraner Bläserensemble unter der künstlerischen Leitung von Gustav Hintz Werke von Mozart, Dvorak und Debussy. Der Eintritt ist frei; um eine Kollekte wird gebeten.

In die Natur

WILSTER Die Wandergruppe „Aktiv im Alter“ unter der Leitung von Klaus Kock unternimmt heute den nächsten Ausflug in die Natur. Sammelpunkte sind um 14 Uhr am Parkplatz des Hallenbades Wilster und in Krummendiek an der Gaststätte „Zum alten Schloßberg“.

Vereinsportrait

Zielsicher auf vielen Ebenen

Beim Tag der Vereine haben Vereine und Organisationen aus Wilster und der Wilstermarsch die Möglichkeit, sich rund um das Colosseum zu präsentieren. Die Veranstaltung findet Sonntag, 3. Juli, ab 13.15 Uhr statt. Bis dahin stellt unsere Zeitung in loser Folge Teilnehmer im Kurzportrait vor.

Name des Vereins
Schützenverein Wilster von 1895 e.V.

Mitgliederzahl
77

Vorsitzende
Urte Schulczewski-Haß

Gründungs-jahr
1895

Ziele des Vereins
Der Verein bietet Sport-schützen die Möglichkeit, auf verschiedenen Schießständen ihren Sport auszuüben. Ein Klein-kaliberstand ermöglicht, wie auch der im letzten Jahr ein-geweihte digitale Luftge-wehrstand, die Durchführung von Wettkämpfen in ver-schiedenen Klassen. Zudem betreibt der Verein einen Pistolenstand. Die Bürger-



Schulczewski-Haß

schützengilde führt ihre Schießveranstaltungen zum jährlichen Gildefest durch.

Veranstaltungen
Vereinseigene Veranstaltungen sind das Europatagschießen, das Bürgermeisterschießen, der Schützenkommers und der öffentliche Schützenball. Beim Vereins- und Betriebsschießen können sich Mannschaften aus allen Bereichen anmelden, die besten Ergebnisse erhalten Pokale. Der Schützenverein tritt in der Bezirks- und Landesliga mit zwei Mannschaften und einer Jugendgruppe an.

Internetseite
schuetzenverein-wilster.de

Ausgelaufener Diesel Ursache für Schiffsbrand

WEWELSFLETH Mindestens 100000 Euro Schaden entstand bei dem Feuer, das am Montag gegen 13.20 Uhr auf dem Schadstoffbekämpfungsschiff Mellum in der Wewelsflether Peterswerft ausgebrochen war (wir berichteten). Das Schiff befindet sich zwecks Reparaturarbeiten im Dock der Werft. Das Feuer war zu Beginn von Schweißarbeiten ausgebrochen.

Wie die Polizei dazu gestern weiter mitteilte, war nach ersten Ermittlungen ausgelaufener Dieseldieselkraftstoff, der durch die Brenner-

flamme entzündet wurde, Ursache für den Brandausbruch. Durch das Feuer waren unter anderem zwei Wohnräume und die Achterkante der Brückenaufbauten betroffen. Die Brandbekämpfung wurde zunächst durch Mitglieder der Schiffscrew und Werftarbeiter begonnen und dann durch die Freiwillige Feuerwehr Wewelsfleth fortgesetzt.

Der mit den Schweißarbeiten beauftragte Schiffbauer erlitt leichte Verletzungen. Er wurde vorsorglich zur Beobachtung in das Krankenhaus Itzehoe gebracht. rg

Sommernovelle bei Leselust

WILSTER Der Verein Leselust und die Stadtbücherei Wilster laden am Sonnabend, 18. Juni, um 19.30 Uhr zur Lesung ins Neue Rathaus, Rathausstraße 4, ein. Christiane Neudecker stellt ihr Buch „Sommernovelle“ vor. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Die Schriftstellerin studierte Theaterregie an der „Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin“ und arbeitet heute beim Berliner Künstlernetzwerk „phase7 performing.arts“.

Die „Sommernovelle“ spielt in der Zeit kurz vor der

Wende, in der es für Jugendliche in der Bundesrepublik vor allem Nord und Süd gab, nicht aber Ost

und West. Mit leuchtender Erzählkraft entführt Christiane Neudecker ihre Leser an die stürmische Nordsee, hinein in die Turbulenzen des Erwachsenwerdens – und in die Magie eines unvergesslichen Sommers.

sh:z
> **Anmeldungen** aufgrund Begrenzter Plätze unter 04823/921336



Christiane Neudecker
PETER V. FELBER